

Scheinbedingungen

- 1) Besprechung
Der vollständige Foliensatz zum Vortrag muss mindestens zwei Wochen vor dem Vortragstermin mit dem Veranstalter durchgesprochen werden. Durch das Gespräch soll auch sicher gestellt werden, dass der/die VortragendeN den Inhalt des Vortrages gut verstanden haben.
- 2) Vortrag (ca. 45-60 Minuten)
Beim Vortrag wird Hintergrundwissen zum vorgetragenen Thema erwartet. Nur die Fakten auf den Folien reichen nicht aus.
Beachte: Im Allgemeinen gilt, dass nur die durch die Veranstalter verteilte Primärliteratur nicht ausreicht, um das Thema vollständig zu erarbeiten. Es muss Sekundärliteratur herangezogen werden, um ein vollständiges Bild vermitteln zu können.
- 3) Ausarbeitung (ca. 10-15 Seiten)
Die Ausarbeitung muss in deutscher Sprache verfasst sein und muss grammatikalisch, sowie orthographisch korrekt sein. Sie muss in sich verständlich sein.
- 4) Anwesenheit bei Vorträgen anderer TeilnehmerInnen
Von den TeilnehmerInnen wird erwartet, dass sie an allen Seminarterminen aktiv teilnehmen. Dadurch wird sichergestellt, dass jedeR TeilnehmerIn in allen präsentierten Bereichen Wissen erwirbt. Ausnahmen werden hier nur nach Absprache mit den Veranstaltern gemacht.
- 5) Anmeldung zur Veranstaltung am Semesterbeginn

Hinweise zu den Folien

Im Folgenden sind einige Hinweise zur Gestaltung der Folien aufgeführt. Diese sind natürlich nicht allgemeingültig, dienen aber als Richtlinien:

- Zum Layout
 - Max. 30 Worte pro Folie
 - Schriftgröße beachten, mindestens 24 Punkte
 - Kontrast zwischen Hintergrund und Schriftfarbe beachten
- Zum Inhalt
 - Keine ganzen Sätze, sondern Stichpunkte!
 - Sachverhalte in Stichpunkten bzw. Schlagworten
 - Auf Konzepte und nicht auf technische Details fokussieren
 - Zu jedem Stichpunkt/Schlagwort muss klar sein,
 - was der Zusammenhang zu den anderen Stichpunkten auf der Folie ist
 - warum er auf der Folie steht,
 - wie er begründet wird.

Hinweise zum Vortragsstil

Beim Vortrag soll das Publikum eingebunden werden. Dazu gibt es ein paar hilfreiche Grundregeln:

- Nicht ablesen, sondern frei sprechen
- Zum Publikum hinwenden
- Auf Fragen aus dem Publikum eingehen
- Schwierige Sachverhalte durch Beispiele verdeutlichen

Hinweise zur Ausarbeitung

Die Ausarbeitung soll wissenschaftlichen Ansprüchen genügen und in sich geschlossen sein. Das heißt zum Beispiel, dass die notwendigen Grundlagen auch kurz dargestellt werden sollen. Bei der Ausarbeitung ist u.a. folgendes zu beachten:

- Strukturierte Darstellung der Inhalte. Insbes. Klärung der sich ggf. im Vortrag ergebenden Fragen.
- Rechtschreibung und Grammatik werden auch bewertet!
- Literaturverweise:
 - Zitate müssen kenntlich gemacht werden
 - Einheitliches Quellenverzeichnis mit der gesamten verwendeten Literatur
- Abbildungen werden beschriftet und im Text referenziert

Weitere Hinweise

Bei der Studierwerkstatt sind weitere Hinweise und Anregungen zur Gestaltung von Seminaren und Vorträgen zu finden:

<http://www.studierwerkstatt.uni-bremen.de/index.php?menu=download-links>